

MESSE IN OLTEN MIO VON FREITAG, 20. BIS MONTAG, 23. SEPTEMBER 2019

# Früher, doch nicht weniger bunt

FRANZ BEIDLER

Am vergangenen Freitag, 20. September startete die diesjährige Messe in Olten MIO bei angenehm frühherbstlichem Wetter. Die 74. Ausgabe der MIO fand damit bereits eine Kalenderwoche früher statt, als in den Jahren zuvor. Das kam an, denn so fiel sie nicht in die Zeit der Herbstferien. Bereits am Freitagabend tummelte sich eine Vielzahl an Menschen im Bifangquartier und schlenderten den Ständen der insgesamt mehr als 110 Ausstellern entlang. Die kulinarischen Angebote waren vielfältig und reichten von der traditionellen Pilzschnitte über Pasta, Raclette, Fondue, Apfelmüchlein und Chnobl- bis Magenbrot. Besonders der Chnobl-Wagen, der eben das mit der streng riechenden Knolle überbackene Brot feilbot, stach in die Nase: Man roch ihn, bevor man ihn sah. Am Samstag wurde

auch der traditionelle Wochenmarkt auf dem Bifangplatz in die MIO integriert. Gastregion war dieses Jahr die UNESCO Biosphäre Entlebuch. Sie war auf dem Bifangplatz mit einem Pistenfahrzeug und Spezialitäten wie Käse, Fleisch und Bier präsent. Zudem besuchte am Sonntag der Schwinger Joel Wicki die MIO, der am eidgenössischen Schwingfest im vergangenen Sommer den zweiten Platz erzielt hat. Neben vielen Vereinen und Zünften aus der Region baute der Schwingklub Olten-Gösgen einen Schwingplatz auf. Die MIO war gewohnt bunt und hatte viel zu bieten: Jubla Kinderparadies, Bubble Soccer, Bierkistenrennen, Streichelzoo und ein Jassturnier, um nur eine Auswahl der Unterhaltungsangebote zu nennen. Zudem fanden auf der MIO-Bühne Konzerte sowie Tanzshows und in der St. Marienkirche ein grosser Festgottesdienst statt.

[www.mio-olten.ch](http://www.mio-olten.ch)



Die MIO fand heuer eine Woche früher statt und war äusserst bunt: Jubla Kinderparadies, Bubble Soccer, Bierkistenrennen, Streichelzoo und ein Jassturnier, um nur eine Auswahl der Unterhaltungsangebote zu nennen.



Bea Buchmüller und Roger Rüeegger aus Aarburg trafen an der MIO Freunde.



Ralf und Michaela Kaufmann aus Gunzlen kamen für ein gutes Glas Rotwein.



Gastregion war dieses Jahr die UNESCO Biosphäre Entlebuch. Sie war auf dem Bifangplatz mit einem Pistenfahrzeug und Spezialitäten wie Käse, Fleisch und Bier präsent. Zudem besuchte am Sonntag der Schwinger Joel Wicki die MIO.

Man roch ihn, bevor man ihn sah: Der Chnobl-Wagen bot das mit der streng riechenden Knolle überbackene Brot feil. Schon am Freitagabend schlenderte eine Vielzahl an Menschen im Bifangquartier bei angenehm frühherbstlichem Wetter den Ständen der insgesamt mehr als 110 Aussteller entlang.



Larissa Meyer aus Aarburg besuchte die MIO zusammen mit Lias (3 Jahre) und befand sie für kindertauglich.



Der Schwingklub Olten-Gösgen baute einen Schwingplatz auf. Dort konnten unter Anleitung erste Griffe geübt werden.



Markus und Sandra Zihler aus Lostorf gönnten sich zur Eröffnung der MIO ein Raclette.



Désirée und Michele Gullone aus Härkingen genossen die MIO als gemütlichen Einstieg in den Herbst. «Marroni, Pilzschnitte und Pastazelt, das hat Tradition», sagte Michele, der im Bifangquartier aufgewachsen ist.

Auf der MIO-Bühne fanden Konzerte, wie hier jenes von Impulsiv Luzern und Tanzshows wie Hip Hop & Jazz Dance, Zumba oder Fitnessstanz statt. Auch die Blasmusik Olten und die Corner Band Oftringen spielten für das MIO-Publikum.

